

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Physikalische Winter-Belustigung**

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

**Grotjan, Johann August**

**Nordhausen, 1766**

§. 213. Mehrere Ranunkelsorten

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

Frühlinge häufige Pflanzen davon auf, es vermehret sich also von selbst durch seinen ausgefallenen Saamen.

Fortgesetzte Pflanzen dieser Gewächse blühen nicht so häufig und schön, als diejenigen, so ohne Versetzen aufwachsen.

Wer dieses Gewächs aus Saamen in seinen Garten anbauen will, und selbigen nicht eher als im Frühlinge säet, der steht dabey nicht allzu gut; denn solcher im Frühlinge gesäete Saame geht beschwerlich und langsam auf, welches verursacht, daß man hernach auch selten reifen Saamen davon erhält.

Was aber gegen oder in dem Herbstes gesäet worden ist, oder auch sich selbst gesäet hat, das blühet in den Sommermonaten aufs schönste, und giebt im August und September nach und nach den besten reifen Saamen.

S. 213.

### Mehrere Ranunkelsorten.

Die Lehre von der Homonymie des Wortes Ranunculus führet mich noch auf mehrere Gewächse, so selbigen Namen führen:

- 1) Auf den *Ranunculum aquaticum*, den Wasserhahnenfuß, welcher im April und May, auch öfters im Junio noch blühet, und wild bey uns wächst. Er wird in der Medicin gebraucht, ihm gleich andern Ranunkelsorten eine ätzende Kraft beygelegt, weswegen er innerlich nicht gern gebraucht wird. Er machet auch Niesen.
  - 2) Auf den *Ranunculum gramineum*, das sogenannte Grassähnichen; von welchen es sowol
- Sor:

Sorten mit einfachen, als auch andere mit gefüllten Blumen giebt.

- 3) Auf den Ranunculum nemorosum, von welchem es gelb und auch weiße, wie ingleichen rothe blühende Arten giebt, welche die Waldhähnchen genennt werden. Es ist ferner vorhanden:
- 4) Ein Ranunculus lusitanicus, Portugiesischer Hahnenfuß.
- 5) Ein Ranunculus illyricus, Windischer Hahnenfuß, von einigen benennet.

Da aber diese Sorten alle zu unserm vorgesezten Zwecke, von Erlangung der Winterblumen, nicht dienen, als übergehe deren fernere Beschreibung hier billig, und wende mich

S. 214.

**Zu den prächtigen Türkischen Ranunkeln.**

Hierbey bestimme ich, daß, wenn ich von Hervorbringung der Ranunkelblumen zur Winterszeit rede, ich die Türkischen allein verstanden haben will.

S. 215.

**Lateinische Synonymie dererselben, auch Lexicographie.**

Die Türkischen Ranunkeln werden in der lateinischen Sprache nicht nur Ranunculus turcicus, sondern auch Ranunculus asiaticus, Ranunculus byzantinus, Ranunculus chalcedonicus, Ranunculus alepus, Ranunculus constantinopolitanus, Ranunculus asphodeli radice, Ranunculus asiaticus flore pleno, Ranunculus gramosa radice, benennet. Der Deutsche nennet sie, wegen vorzüglicher Schönheit ihrer Blumen, vor denen von andern Ranunkelsorten,